



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Begriffe – kurz und knapp:

EPG (Electronic Program Guide)

Den EPG kann man mit einer elektronischen Programmzeitung vergleichen. Er wird durch die Programmanbieter erstellt und bietet eine Übersicht über ihr Angebot.

Gleichwellennetz SFN

Bei Gleichwellennetzen (single frequency network – SFN) wird ein Kanal von mehreren Senderstandorten abgestrahlt. Dadurch vergrößert sich der Versorgungsbereich und ist eine optimalere Nutzung der verfügbaren Kanäle möglich. Ein Gleichwellennetz führt beim analogen Fernsehen zu Empfangsstörungen, beim digitalen Fernsehen ist es aufgrund des Mehrwegeempfangs dagegen unkritisch.

Mehrwegeempfang

Das von einem Sender ausgestrahlte Signal kann direkt und über Umwege durch Reflexionen an Hindernissen im Gelände (Berge, Bauwerke...) zum Empfänger gelangen. Dieser mehrfache Empfang eines Signals führt bei DVB-T innerhalb bestimmter Grenzen zu keinem Störeffekt.

MHP (Multimedia Home Platform)

MHP steht für Multimedia Home Platform und kennzeichnet eine einheitliche, offene Schnittstelle zur Entwicklung von interaktiven, multimedialen Mehrwertdiensten für digitale TV-Programme. Die Art der Mehrwertdienste reicht dabei von erweiterten Videotextseiten bis zu interaktiven Diensten, die einen Rückkanal benötigen. Zum Empfang der Dienste ist eine MHP-fähige Set-Top-Box notwendig. In Deutschland bietet derzeit das ZDF mit seinem ZDFdigitext ein MHP-Angebot über DVB-T an.

Multiplex

Jedes digitale Programm besteht aus einem Datenstrom. Werden mehrere digitale Programme auf einem Kanal ausgestrahlt, so werden sie vorher zu einem einzigen, größeren Datenstrom zusammengefasst: dem Multiplex. Man spricht daher auch von „gemultiplexten“ Programmen.

Navigator

Der Navigator ist Teil des Empfangsgerätes und somit herstellerspezifisch. Er bietet eine Übersicht über alle verfügbaren Programme und Dienste.

PDR / PVR (Personal Digital Recorder / Personal Video Recorder)

Bezeichnung für DVB-Empfänger die mit einem Festplattenlaufwerk zur Aufzeichnung von Fernsehprogrammen ausgestattet sind.

Simulcast

Der Begriff Simulcast bezeichnet die gleichzeitige analoge und digitale Verbreitung von Fernsehprogrammen während der Umstellungsphase von analogem auf digitales Fernsehen.

VPS (Video Programm System)

Das VPS-Signal ist ein über die Austastlücke des analogen Fernsehbilds verbreitetes Zusatzsignal, das dafür sorgt, dass Videorekorder einprogrammierte Sendungen korrekt aufzeichnen. Eine dem VPS vergleichbare Information wird in den meisten Programmen übertragen. Die Gerätehersteller bemühen sich, die Kompatibilität zu VPS in die Set-Top-Boxen zu integrieren.